

Film über die Hölzerlips-Bande

HEMSBACH. Am Samstag, 30. April, jährt sich zum zweihundertsten Mal der Überfall der Hölzerlips-Bande an der „Hohen Chauseé“ (heute B 3) zwischen Hemsbach und Laudnbach auf die Postkutsche von Schweizer Kaufleuten. Der Tod eines der Kaufleute als Folge des Überfalls löste eine beispiellose Verfolgung der Räuberbande, deren Gefangennahme und spätere Hinrichtung aus.

Die Darmstädter Autorin Larissa Anton hat einen Film über das Räuberunwesen zu Beginn

des 19. Jahrhunderts gedreht; er erzählt sowohl historische Begebenheiten als auch spannende Sagen von den großen Räuberhauptmännern des Odenwaldes, ihren Schlupfwinkeln, ihren Opfern und den Galgen, an denen sie endeten. Insbesondere geht es auch um das Leben des Hölzerlips, seiner Räuberbande und den Überfall zwischen Hemsbach und Laudnbach vor exakt 200 Jahren.

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) zeigt am Donnerstag, 5. Mai, zusammen mit

dem Hemsbacher „Hölzerlips-Stammtisch“ diesen Film im Pater-Delp-Gemeindehaus; die Autorin ist dabei anwesend. Der Film dauert etwa eine Stunde und dürfte gerade auch für Jugendliche geeignet sein, die sich für Hemsbacher und Odenwälder Geschichte interessieren.

i Katholische Öffentliche Bücherei: Filmvorführung über das Räuberunwesen zu Beginn des 19. Jahrhunderts, Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr, Pater-Delp-Gemeindehaus; der Eintritt ist frei.

Hemsbach
extra

27.04.11